

Als  
Der Durchlauchtigste Fürst und Herr/  
S R R R

**E**rnst **A**ugust,

Herzog zu Sachsen / Süllich / Glebe und Berg/  
auch Engern und Westphalen/ Landgraf in Thüringen/  
Marckgraf zu Meissen / gefürsteter Graf zu Henneberg/  
Graf zu der Marck und Ravensberg/ Herr zum  
Ravenstein/

Sein gnädigster Fürst und Herr/

Die Durchlauchtigste Fürstin und Frau/

**M**r. **M**leonoren  
**W**ilhelminen,

Herzogin zu Sachsen / Süllich / Glebe und Berg/  
auch Engern und Westphalen/ &c. &c.  
gebohrne Fürstin zu Anhalt, Üben / &c. &c.

Nach Deru am 24. Jan. 1716.

in Nienburg vollzogenem

**H**och = Fürstl. Beylager

Im Februar.  
In die Fürstliche Residenz - Stadt Weimar  
höchst-erfreulichst einführte/

Wurde

Nachfolgendes in der allertiefsten devotion  
überreicht.



Die Liebe bleibet doch die  
Stütze kleiner Welt/  
Ihr Demant - festes  
Band verknüpft die  
hohen Häuser/

Sie schlingt in Rauten - Kranz auch ihre  
Myrten - Reiser :

Seht/ wie sich Anhalt noch zu Sachsen=  
Weimar hält.

Man weiß/ wie jenes Unsehmahls Für=  
stinnen gab/

Mord durch der Himmel ließ die höchst = ge=  
priesnen Sachsen

Hier in Almenen Schoos als hohe Kal=  
men wachsen/

Und deren Ruhm annoch belebt ihr Ehren=  
Grab.





Fest wird das Liebes = Band der hohen  
Häuser neu /

Da sich Fürst Ernst August

vermählt mit Wilhelminen.

Der Himmel lasse nun durch Sie die Rau-  
te grünen /

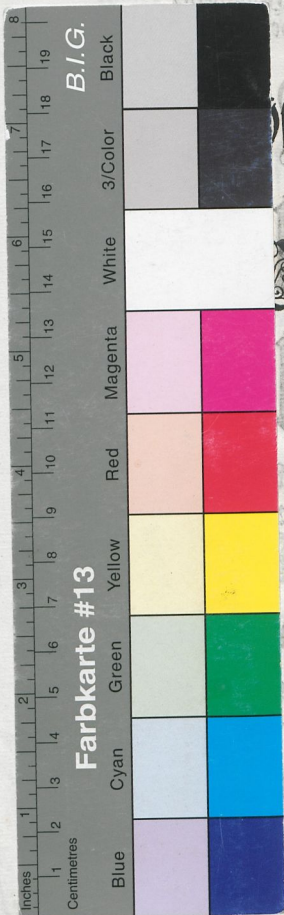
Das / was Augustus liebt / des

Stam's Augusta \* sey !

\* Eine Vermehrerin.

Justin Heinrich Föckler/  
Pagen-Hofmeister.





Das  
zwischen  
hsen = Meimar und Anhalt  
befestigte  
Diebes-Band.

73.

241, 16.